

Lehrgang Führungsassistent


Bei Einsätzen größeren Umfangs ist nach Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 100 die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll. Die FwDV 100 sieht hierfür ab Führungsstufe B als kleinste Einheit den Führungstrupp vor.

In der Alarmierungsbekanntmachung des Staatsministeriums des Innern ist eine Führungsunterstützung eingeplant. Als nächstgelegenes, geeignetes Einsatzmittel werden die Mehrzweckfahrzeuge bei bestimmten Einsatzstichwörtern mitalarmiert. Hinzu kommen bei größeren Einsätzen der Einsatzleitwagen ELW der Unterstützungsgruppe Örtlicher Einsatzleiter, UG-ÖEL. Sowohl als eigenständige Einheit, z.B. als Abschnittsführungsstelle oder auch im Zusammenwirken mit der UG-ÖEL sollten die Führungstrupps in der Lage sein, den jeweiligen Einsatzleiter in Bezug auf Einsatztagebuch, Lagekarte und bei der Organisation des Funkverkehrs zu unterstützen.

Mit dem Lehrgang „Führungsassistent“ werden den Mannschaften der Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen, welche über ein Mehrzweckfahrzeug verfügen und in die Alarmplanung eingebunden sind, die Aufgaben von Führungstrupps vermittelt. Die Teilnehmer werden zu Führungsassistenten ausgebildet.

Lehrgangsvoraussetzungen:

MTA, Teil-C; oder Truppmann, Truppführer und Sprechfunker

		Lehrgang für Führungsassistent	
Datum	Uhrzeit	Thema	
Donnerstag	19:00 Uhr bis circa 21:30 Uhr	Begrüßung Rechtsgrundlagen Kartenkunde Funkskizze KBI	
Samstag	09:00 Uhr Bis Circa 16:00 Uhr	Einsatzdokumentation Kräfteübersicht Kommunikations Planung Mobile Lagekarte Aufbau für Übungen Mittagspause Praktische Übungen Zusammenarbeit UG-ÖEL - MZF Andere Mittel zur Lageführung Nachbesprechung Lehrgangsabschluss	
<u>Anmeldung über die Homepage des KfV</u> Marco Braunschweig; Kapellenstr. 9; 97714 Oerlenbach Mobil: 0170/4817404			
<u>Hinweise zum Lehrgang:</u> Maximal 12 Teilnehmer, 3 Teilnehmer pro Feuerwehr mit MZF. Ausbildungsort wird bei Anmeldebetätigung bekannt gegeben. Dienstbücher bitte zum Samstag mitbringen. Ausbildung erfolgt in Zivil, Schutzausrüstung muss mitgeführt werden.			